

Die universale Sprache

Aus einer Frage- und Antwortstunde, die Meister Kirpal Singh Ji in der Windsor-Halle in Montreal am 24. Oktober 1972 hielt. Zu einer Frage betreffs Übersetzungen sagte der Meister:

Ich sitze vor euch, vor Franzosen oder anderen, das ist für mich kein Unterschied. Ob wir Deutsche, Franzosen oder sonst jemand sind, wir sind im menschlichen Körper, Erdenbürger, verbannt von Gott, von unserer Heimat. Und wir möchten so bald wie möglich zurückkehren. So bin ich hier; es ist nicht Frankreich, ihr sprecht nur die französische Sprache, nicht wahr? Ihr gehört zu Frankreich und sprecht hier französisch. Das sollte euch daran erinnern, daß eure Heimat in Frankreich liegt, denkt daran. Ihr seid Freunde Gottes. Ihr seid nun hier, fern von Gott, und jene Sprache solltet ihr sprechen. Und was ist das für eine Sprache? Wißt ihr es? Die Liebe. Liebt einander. Wenn ihr diese Sprache sprecht und benutzt, werdet ihr alle zurück zu Gott gelangen, zu eurer Heimat, die die Heimat eures Vaters ist. Ich habe euch ein Beispiel gegeben: da ihr Französisch sprecht, erinnert es euch an Frankreich, nicht wahr? Eure Heimat ist Frankreich. Gleicherweise sind wir hier auf Erden von unserer wahren Heimat verbannt.

Es gibt eine Sprache im Haus unseres Vaters, es ist die Sprache der Liebe. Sprecht in Liebe, nehmt alles in Liebe hin, merzt alles Ungute in Liebe aus. Das ist der Weg zurück zu Gott, und auf diese Weise werdet ihr bald in eure wahre Heimat zurückkehren. Das ist der Weg für alle Menschen. Das einzige, was wir stets bedenken müssen, ist, daß hier nicht unsere Heimat ist, das ist alles. Und außerdem, daß unser menschlicher Körper uns nicht für ewig gegeben wurde, sondern nur eine Zeit lang. Alle, die das Kleid des menschlichen Körpers angezogen haben, haben es wieder abgelegt, ob sie nun Professoren oder Arme, Könige oder Heilige waren - alle haben den Körper verlassen. Und auch wir müssen einmal scheiden. So ist dies eine goldene Gelegenheit, die uns Gott gegeben hat, um unseren Weg zurück zu unserer Heimat zu finden. Wir leben vergeßlich, wir haben unsere Heimat vergessen.

Es sollte jemand da sein, der uns nach Hause geleiten kann. Betet zu Gott: "Gott, sende uns einen Menschen, der uns zur Heimat zurückbringen kann." Der erste Punkt ist, daß wir erkennen, daß wir im menschlichen Körper gefangen sind. Sich über den menschlichen Körper zu erheben ist also der erste Schritt. Wo die Philosophien der Welt enden, da beginnt die wahre Religion. Betet zu Gott: "Sende uns solche Menschen, die uns aus dem Gefängnis des menschlichen Körpers befreien können und uns eine Starthilfe geben und auch weitere Hilfe vermitteln können, die uns hier und im Jenseits ein Führer sein können, der uns nicht verläßt, bis wir die wahre Heimat erreicht haben."

Ich freue mich, daß ihr Liebe für euer Frankreich, für eure französische Sprache habt. Ich bitte euch aber, Liebe für eure Heimat zu haben, deren Sprache die Liebe ist. Gott ist Liebe. Liebe ist unserer Seele angeboren, da wir vom gleichen Wesen wie Gott sind, und der Weg zurück zu Gott führt ebenfalls über die Liebe - versteht ihr mich?

Also sprecht mit Liebe, denkt voll Liebe, laßt all euer Tun von Liebe durchtränkt sein. Ihr werdet zurück in eure Heimat gehen. Ihr werdet ein glückliches Leben hier und im Jenseits führen. Dies ist die Botschaft, die ich euch übermitteln möchte, die ihr die französische Sprache so liebt, und euch jenen, die andere Sprachen bevorzugen. Gebraucht statt dessen die Sprache eurer wahren Heimat, und das ist die Liebe.

Sprachen wurden von Menschen erschaffen. Sprecht in jeder beliebigen Sprache, aber sprecht aus Liebe. Hafiz sagt: "Es ist eine Sache der Liebe. Sprich in jeder Sprache, die du kennst, aber sprich aus Liebe." Keine Sprache ist heilig, keine Sprache ist nicht heilig. Alle Sprachen sind heilig, in denen ihr mit Liebe sprecht.

Sat Sandesh, Jänner-Februar 1974